2. Beilage zu Nr. 36 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 13. Februar 1906

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Ein Geschenk des Kaisers.** „Die Krone, ein Hort des Friedens", die vom Kaiser dem Herrenhause geschenkte Gruppe, ist jetzt in der Vorhalle des Herrenhauses aufgestellt worden. Die Gruppe, vom Prof. von Uechritz entworfen, von Gladenbeck gegossen, zeigt eine sitzende Frauenfigur, das Deutsche Reich darstellend, das Haupt ähnlich die Krone, auf den Knien ruht das Reichsschwert. Zu ihren Füßen liegen zwei den Frieden darstellende Kindergestalten. Die Gruppe steht in einem hohen, nischenartigen Aufbau, der in rotem griechischen Marmor ausgeführt ist und die Statue so recht markantlich erscheinen läßt.

* **Adolf von Menzels** Grab war am 9. ds. Mts., anläßlich der erstmaligen Wiederkehr seines Todestages, reich geschmückt. Der Berein Berliner Künstler hatte einen großen Lorbeerkranz mit rot und weißer Schleife am Grabe des Altmeisters niedergelegt.

Wissenschaft.

* **Der 23. Kongreß für innere Medizin** findet vom 23. bis 26. April zu München unter Vorsitz des Geheimrats von Strümpell (Breslau) statt. Als Verhandlungsthema des ersten Sitzungstages ist bestimmt: „Die Pathologie der Schilddrüse". Referenten: Herr Friedrich Kraus (Berlin) und Herr Kocher (Bern). Herr Hering (Prag) wird am zweiten Sitzungstage ein kritisches Referat über die Unregelmäßigkeiten des Herzschlages erstatten. Vorträge haben bis jetzt angemeldet die Herren: Jacob (Cudowa): „Zur fiebertosen Pneumonie der Herzkranken"; Fränkel (Berlin): „Die Ursache der Geschwülste und ihre Verhütung"; Aronsohn (Ems-Nizza): „Eiweißstoffwechsel im Fieber usw."; A. Bickel (Berlin): „Experimentelle Untersuchungen über die Magensaftsekretion beim Menschen"; Pagler (Dresden): „Klinische Beobachtungen bei Anurie"; Dietlen (Gießen): „Ueber normale Größe und Lage des Herzens"; Edlefsen (Eisenach): „Medizinische Bedeutung Eisenachs"; P. Krause (Breslau): „Ueber Lähmung im Koma diabeticum". Anmeldungen von Vorträgen sind zu richten an Geheimrat Dr. Emil Pfeiffer, Wiesbaden, Parkstraße 13. Mit dem Kongreße ist eine Ausstellung von Präparaten, Apparaten und Instrumenten, soweit sie die innere Medizin von Interesse sind, verbunden. Anmeldungen zur Ausstellung sind zu richten an Herrn Professor Friedrich Müller, München, Bavariaring 6.

* **Abgelehnte Berufung.** Der primo loco als Nachfolger Nantes in München vorgeschlagene Professor der Kinderheilkunde Theodor Escherich erklärte, daß er dem Rufe nicht Folge leisten, sondern in Wien bleiben werde.

* **Anton Mengers Testament.** Der verstorbene Wiener Gelehrte hat seine Bibliothek, die vollständigste der Welt, der Wiener Universität vermacht. Sein Vermögen, das ziemlich bedeutend ist, wird abzüglich einiger Legate zu einer Stiftung verwendet, die den Namen „Anton Menger-Bibliothek" tragen soll. Zweck der Stiftung ist, ältere Autoren, die für die Volkspsyche eingetreten sind, in wissenschaftlich kritisch bearbeiteten Neudrucken aufzufrischen, und zwar von politischen nur die demokratischen, von wirtschaftlichen nur die sozialen, von theologischen nur die Antiorthodoxen. Menger will ohne geistliches Geleit begraben werden.

Literatur.

* **Eine Aenderung in Frenssens „Hilligenlei".** Professor Baumgarten teilte dem „B. L.-A." zufolge in einem in Gegenwart des Prinzen und der Prinzessin Heinrich in Kiel gehaltenen Vortrage über „Frenssens Glaubensbekenntnis" mit, daß der Dichter beabsichtige, für die zukünftigen Auflagen seines Romans „Hilligenlei" das Kapitel „Jesus und die Sünderin" einer durchgreifenden Aenderung zu unterziehen. Dieses Kapitel hat wie der ganze Roman bekanntlich von manchen Seiten starke Anfechtung erfahren.

* **Philosophische Wochenschrift und Literaturzeitung.** In der 6. Nummer der neuen, von H. Rodde, Leipzig, eröffneten „Philosophischen Wochenschrift und Literaturzeitung" veröffentlicht Privatdozent Dr. Hans Kramer-Halle einen Aufsatz über Rud. Stammlers Sozial-Philosophie und E. A. Georgy-Halle einen Artikel: Zur ästhetischen Weltanschauung Friedr. Hebbels. Priv.-Doz. Dr. H. Reichel-Leipzig widmet in dem Heft dem Leipziger Universitäts-Professor Max Heine ein Nachwort zum 70. Geburtstage.

* **„Grundstücks-Archiv".** Im Central-Verlag G. m. b. H. Berlin, Belle Allianceplatz 3, erscheint ab 1. Januar 1906 das „Grundstücks-Archiv", Zentral-Organ für Realkredit und Grundbesitzwesen. Herausgeber: Dr. Berthold Breslauer und Dr. Paul Wertauer in Berlin. Von unabhängigem vornehmen Standpunkte aus versucht die Zeitschrift eine Lücke in der Grundstücks-Literatur auszufüllen, indem sie aus bezuisenen Federn Artikel aus dem gesamten Gebiete des Grundstückswesens bringt, die Fragen aus Theorie und Praxis durch wertvolle auf authentischem Material beruhende Statistiken erläutert, Entscheidungen der Gerichte und Verordnungen der Verwaltungsbehörden in Grundstücksachen sammelt und kritisch beleuchtet, die Grundstücksbewegung auf den in Betracht kommenden Marktgebieten verfolgt usw.

Theater und Musik.

Stadttheater, 10. Februar. „König Richard III." Mit der Aufführung des „Trauerspiels der falten Bosheit" erreichte heute die Darstellung Shakespearischer Dramen ihren Höhepunkt. Das Stück liest, was die dramatische Technik anbelangt, hinter anderen Werken des großen Dichters zurück, und die Bühnenkunst würde sich ein Ungeheuer ex vor sich hat. Trotz alledem aber wird „König Richard III." nach wie vor seine gewaltige Wirkung ausüben, die Menge, unter ihr die Jugend voran, strömt mit Theater, um den verzweifelten Bösewicht der Blumentheatrale bei seiner grausigen Arbeit zu sehen und um dem armen Darsteller des Schauspiels, der das Letzte seiner Lungenkraft hergeben muß, durch beschämenden Beifall ein Aequivalent für seine enormen Anstrengungen zu bieten. Was wir an Walter Sieg haben, wurde uns heute aus Neue klar; denn abgesehen davon, daß er in physischer Hinsicht die hohen Anforderungen der Theatrolle vollauf bejaht, schuf er auch rein künstlerisch ein packendes Gemälde, daß dem Beschauer zuweilen der Atem stocken konnte. Schon die Maske war vortrefflich für die Verkörperung des königlichen Raubtieres gewählt; kein Gesicht von direkt abstoßender Häßlichkeit, aber doch mit den Merkmalen menschlicher Gesinnung. Und nun erst sein Spiel! Schon gleich die ersten Szenen ließen keinen Zweifel darüber, wie Herr Sieg seine Rolle aufgefaßt habe und sie durchführen wolle. In dem Verspruch mit Clarence und in der Werbegrene von Anne lieferte der Heuchler bereits jenen großen Triumph, und in dem nachvolgenden Monolog „Ward je in solchen Laun' ein Weib gefreit!" kam der kreche Cyniker zum Wort, den es auch nachher noch in all den blutigen Geschehnissen Bedürfnis ist, wenn es gilt, sein. Ist für Ab vorwiegen wir dann die mit harmvollen Pinsel gezeichnete, in starrer, schreckhafter Größe vor uns stehende Gestalt in den einzelnen Phasen, bis zur Traumszene und zur Schlacht, die dem Blutbund das Ende bringt. Die meisterliche Bildung der Rieenaufgabe wurde Herrn Sieg von dem ansehenden ausverkauften Hause mit stürmischem Beifall gelohnt, der mehrfach ganz außergewöhnliche Dimensionen annahm. Die übrigen Mitwirkenden treten diesem Richard gegenüber fast nur in Episodenrollen auf und sie in anbietend, daß wir nur wenige von ihren Vorzügen hervorheben können. Die Mütter und Witwen waren von den Damen Hallwitz, Scarla, Brandow und Wagner gespielt, aber nur eine von ihnen wußte der von ihr vertretenen Gestalt wahre, historische Größe aufzudrücken: Irma Scarla, deren Margarete von wilder Leidenschaft und glühendem Rachverlangen erfüllt war und die aus dieser martigen Darstellung heraus ihre Fluchszene mit erschütternder Wirkung zu bringen vermochte. Wie zahm und zart nahm sich daneben die Anna von Fräulein Wagner aus: es bewirkte seines Glosters, um dieses zarte Täubchen einzufangen! Mit werden Fräulein Scarla mit Ende dieser Spielzeit verlieren; sie folgt, wie wir an anderer Stelle dieses Blattes mitteilen, einer für sie sehr ehrenvollen Berufung an das Hoftheater in Braunschweig. Wer schuld daran ist, das die junge vielversprechende Künstlerin uns verläßt, ist heute noch unterbunden, es ist aber zu hoffen, daß sie dazu zurückzukommen ist, wenn das künstlerische Fach dieser Saison gezogen wird. Nur so viel ist für heute eingeteilt: während das Repertoire, ersichtlich für jeden, der nur halbwegs mit einem Blick für das innere Leben am Theater ausgestattet ist, auf gewisse Mitglieder zugeschnitten wurde, hat man Fräulein Scarla das Schwefte angetan, was man einem Künstler überhaupt zufügen kann: nach einem vierteil Dutzend leidlichen Rollen hat man sie einfach „parkieren gelassen!" Eine unbefangene Kritik hat die Pflicht, auf diese Mißstände aufmerksam zu machen, damit uns nicht noch mehr Schaden erwächst. — Hans Rodius war ein ausgezeichneter Clarence, der in seiner Sterbestunde tief ergriff; letzteres ist auch von Robert Nonnenbruch als König Eduard zu lagen. Wie alle seine tragischen Rollen spielt Johannes Heinz seinen Buckingham mit stahlblanker Aktualität. Als Richmond war Wilhelm Dohme, als Hastings Max Kaufmann zu loben. Zum Mörderpaar wurden von Ferdinand Amberg und Karl Stahlberg beifallswürdig vertreten. Oberregisseur Karl Schelling — es ist leider ein alter Brauch der Neuenzeiten, denjenigen, der sich die meiste Mühe mit einer Aufführung gegeben hat, stets am Schlusse zu nennen — leistete in der Inszenierung und in dem Aufgebot und der Bewegung der Massen sehr Bemerkenswertes.

Jean Schweitler.

* **Stadttheater,** 11. Februar. „Die Stumme von Portici." Große historische Oper in 5 Akten von Auber. Regie: Theo Naben. Dirigent: Kapellmeister Gottlieb. Die berühmte Revolutionsoper entstand in wiegbärender Zeit und das trug ohne Zweifel viel zu ihrem durchschlagenden, außerordentlichen Erfolg bei. Wie sie aus der Massen wurde, ist bekannt. Es war, als fielen Funken in ausgedörrtes Zündstoff. Das sehr geschickt verfaßte Libretto, mit seinen packenden Gegensätzen, seinen hochdramatischen Szenen und seiner revolutionären Handlung, mußte die damals obhebin herrschende Erregung mächtig steigern und die Tatenlust entflammen. Aber auch heute noch vermag die Oper, bei guter Aufführung, Eindruck zu machen und den Hörer in vollster Spannung zu erhalten. Die ergätzlichen, kampfesmutigen Gestalten aus dem Volke, welche vor Zeit abschüttelten und ihre Ketten sprengen wollen, hat Auber meisterhaft charakterisiert. Welche flammende Begeisterung spricht aus

---

2. Ziehung der 2. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nom 9. bis 10. Februar 1906.) Nur die Gewinne über 96 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. Februar 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

396 403 695 [103] 49 95 127 216 [2030] 539 681 88 868 977 [200] 3003 344 456 [3600] 721 325 37 404 19 97 780 868 998 [5162] 75 565 692 761 80 [6957] 112 648 836 997 [7038] 132 450 65 809 [5009] 970 [8010] 239 588 817 [9139] 523 76 993

[10019] 27 312 568 [20030] 725 815 38 94 988 [11043] 104 81 249 349 842 0 [12212] [200] 332 411 [13163] 218 347 [14350] 491 [200] 645 795 [200] [15122] 367 411 674 [16038] [200] 46 181 415 723 37 916 [17015] 43 82 365 487 929 [18131] 53 245 483 864 [200] [19055] 64 115 39 688 890 995

[20246] 69 99 333 463 611 826 38 [22001] 210 308 54 496 529 997 [23000] 34 [200] 51 275 568 661 [24175] 249 368 475 82 572 656 931 [25200] 49 385 680 [1000] 865 87 [26124] 200 16 56 389 423 [4000] 539 740 864 [27500] 10 949 73 80 [200] [28128] 265 462 548 716 808 78 79 [29036] 96 295 680 727 812

[30158] 175 [200] 267 447 585 814 21 927 [31012] 53 469 517 689 [32157] [1000] 277 343 409 523 96 697 716 44 915 [33008] 355 981 [34273] 78 312 430 586 649 51 931 [35162] 223 388 505 622 715 16 942 [36140] 354 [2000] 945 [37005] 383 73 402 510 655 [2000] [38137] 387 [2000] 449 52 65 523 730 [39035] 45 243 650 77 786 96

[40040] [2000] 418 710 82 808 901 [41073] 136 399 472 564 [42189] 239 381 82 913 [43114] 368 533 57 600 69 89 972 [44189] 322 45 479 520 917 [45200] 501 25 502 [2000] 925 [46101] [2000] 44 257 79 411 640 878 921 [47060] 76 554 678 870 [48131] 94 350 479 541 721 [2000] 941 [49189] 130 65 79 261 310 26 699 51 762 [2000] 840 70 [2000] 92

[50015] 202 292 409 542 645 883 966 [51530] 755 822 90 [52089] 156 212 37 352 443 70 643 [2000] 69 [2000] 790 92 887 [53433] 476 527 662 705 817 [54293] [2000] 375 453 78 572 628 890 982 [55106] 637 745 93 833 [4000] [56117] 48 93 97 350 531 98 34 [2000] 84 [57207] 392 530 88 678 842 [58037] 292 458 688 700 51 829 [2000] 987 [59051] 571 79 784 904 25 66

60125 753 803 88 944 [61004] 249 319 [2000] 73 435 [2000] 598 601 704 9 [62055] 128 271 37 451 575 987 [63015] 99 378 470 519 48 662 [64009] 219 48 72 82 382 [65002] 127 927 66 89 369 567 607 20 [67071] [2000] 83 [2000] 364 498 500 62 738 50 998 [68191] 875 [2000] 928 [69055] 216 429 [1000] 727 808

[70271] 407 818 906 [71111] 607 904 [72085] 139 73 78 383 584 [73217] 55 313 73 400 84 550 95 848 [74085] 144 [2000] 70 547 691 726 [75226] 4 335 81 627 [76251] 94 [98] [77014] 17 105 200 28 [2000] 46 528 89 792 817 [78032] 61 465 89 [2000] 715 [79006] 265 379 [2000] 89 438 501 807 31 982

[80256] 301 582 644 731 889 [81144] 507 [3000] [82198] 524 629 736 819 [3000] 963 [83077] 103 899 974 [84085] 621 [85310] 71 76 [2000] 137 [86126] 45 [2000] 417 [87] 622 94 [88] 926 [89] [90] 744 [2000] [91171] 88 [2000] 95 [92102] 301 [93] 572 816 [94] 845 964 [95171] 88 514 617 [2000] 756 801 87 99 946 [96319] 436 [2000] 793 914 91 [97018] 94 139 453 690 808 73 79 99 [98215] 541 858 905 49 [99048] 68 102 [99] 509 786 971

100 65 196 260 302 451 583 885 [101077] 144 206 550 91 622 62 [1000] [102] 5 768 905 [2000] [103] 13 180 732 71 480 569 947 55 [103342] 369 596 887 [104101] 322 720 71 86 832 78 996 98 [105279] 576 606 92 94 875 [106] 177 [107] 754 70 [107] 99 239 [2000] 59 363 93 [108031] 211 451 501 656 845 [109208] 448 607 39 939

[110459] 674 831 [111010] 103 33 662 [2000] 713 59 959 [112063] 367 867 142 579 676 891 95 906 [113070] 148 287 454 531 33 769 816 [3000] 927 944 [114021] 52 273 335 801 663 805 [115264] 384 643 720 [116274] 747 [117012] 371 441 813 998 [2000] [118095] 187 704 87 38 62 845 87 [119650] 75 906 53

2. Ziehung der 2. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nom 9. bis 10. Februar 1906.) Nur die Gewinne über 96 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. Februar 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

2 78 94 172 221 429 565 683 821 30 [1108] 65 [2000] 273 488 540 987 97 2010 271 385 467 79 558 [3005] 96 363 508 63 806 958 [4000] [4154] [2000] 512 662 710 862 [5532] 404 91 646 [6000] 700 981 88 [6283] 368 [10000] 817 919 81 [7067] 87 128 40 216 409 17 86 557 652 55 [8299] 392 598 882 [9172] 254 [2000] 99 348 478 501 15 80 [2000] 653 907

[10106] 363 436 766 34 91 910 [11096] 378 706 846 [12052] 178 263 592 966 [13450] [14000] 142 725 989 [14319] 54 [15000] 92 116 [16000] 820 [5000] 30 87 44 66 [3000] 61 637 795 935 [16612] [2000] 73 660 807 [17027] 45 125 37 525 738 [18056] 167 281 380 95 655 770 827 94 [19166] 370 408 534 75 783 810

[20068] 111 347 443 552 656 953 74 [21056] 212 [2000] 624 71 73 798 [22102] 75 [23] 413 56 [24] 689 725 38 60 811 79 94 [25000] 521 [26] 820 52 [153] 337 86 [24065] [2000] 217 375 959 [25127] 94 505 619 899 [26047] 137 88 274 85 368 448 599 644 747 55 953 [27379] 582 92 751 88 941 [2000] 69 [28134] 278 491 [29000] 54 [30] 782 802 966 69 [29114] 29 38 396 525 657 710 84 821

[30000] 152 [2000] 387 522 907 20 [31002] 68 170 201 333 533 881 [32305] 399 512 75 692 [33000] 655 911 [34175] 233 467 681 909 55 74 [35083] [5000] 281 364 85 587 613 42 78 [36084] 170 580 645 [3000] 50 92 949 [37160] 462 [38] 687 [39101] 437 54 624 65 99 [40020] 189 [2000] 481 [2000] 525 927

40140 365 452 624 98 932 [41082] 203 665 765 820 932 [42089] 229 819 403 537 38 95 726 945 [2000] 47 [43429] 511 50 [44078] 105 477 564 81 620 831 60 [2000] [45154] 321 [46250] 524 630 47 [2000] 757 973 [47134] 246 373 842 443 764 884 [48177] [2000] 204 380 443 563 70 79 [4000] 668

[49062] 199 256 426 59 800 918

50287 [3000] 607 97 884 [51080] 89 904 46 737 842 947 [52118] 344 406 832 89 [53191] 445 617 29 [3000] 840 78 88 983 [2000] [54119] 251 359 [55112] 207 358 465 82 546 [56277] 762 [57103] 10 29 83 79 94 496 808 35 [58171] 691 707 [2000] [59200] 64 312 450 841 54 [5000]

[60079] 210 12 18 58 645 819 48 89 [61066] 207 529 611 38 90 892 924 [62025] 77 [2000] [63011] 16 721 801 920 [64098] [2000] 807 97 [65012] 416 38 534 859 98 [66224] 304 475 529 95 99 615 81 743 [66352] 618 [67158] [2000] 80 791 844 [68206] 24 [2000] 313 46 500 629 [69123] 479 877 968 71

70128 310 490 596 810 [71195] 419 925 [72192] 93 691 791 830 37 [73017] 177 [3000] 75 896 968 [74000] 230 780 454 [2000] [75067] 218 631 442 [76001] 205 [2000] 510 597 698 94 828 60 926 [1000] 43 [2000] [77076] 497 616 700 87 951 [78035] 198 799 [79018] 43 308 43 771

80148 340 89 745 46 845 932 [81118] 442 575 614 [2000] 46 57 763 866 951 [82] 325 [83] 529 625 768 [84127] 64 559 724 875 977 [85012] 36 [1000] 319 432 583 625 62 736 881 916 [86142] 81 [3000] 341 63 65 76 615 820 54 933 [87053] 192 284 605 75 767 [88330] 928 [89108] 380 416 52 506 817 53 727

90025 292 372 91 408 749 814 960 [91162] 76 305 [2000] 20 701 [92334] 451 72 569 743 73 [93292] 447 57 609 807 943 [94150] 70 296 448 90 566 605 737 [2000] [95541] 44 869 985 [96146] 251 91 487 538 823 [97054] 101 281 740 [2000] 65 67 [98295] 127 210 [99167] 272 386 88 452 647 750 849 65 995

100054 55 303 [2000] 92 452 511 80 639 78 811 39 [101085] 197 281 392 [102] 128 [2000] 64 [103164] 268 464 92 581 839 931 [104163] 580 940 [104073] 233 317 34 429 518 52 621 29 736 807 59 987 [105002] 23 115 43 247 314 564 97 715 55 924 [106121] 92 461 700 [107000] 29 159 235 345 400 10 42 [108481] 88 582 644 701 [109038] 360 81 531 68 782

[110] 293 [2000] 914 76 [111057] 92 305 477 588 673 78 907 [112432] 672 784 [113119] 27 [2000] 270 92 414 26 [2000] 46 [114140] 80 272 339 412 506 96 718 821 898 [115117] 207 305 66 724 915 [116475] 855 [117094] 225 37 [200] 423 80 [118] 189 [119000] 159 257 70 [2000] 72 565 660 722 99 939 63 [120] 26 63 304 919 37 79 [2000]

[120925] 323 642 64 76 744 [121042] 244 411 30 580 [122192] 24 398 479 524 853 [123] 213 [124] 416 [125] 40 [126] 10 32 99 [127] 117 [128] 97 [200] 658 943 64 [129] 040 137 72 289 324 [2000] 720 810 29 87 [127059] 79 632 90 846 922 [128067] [200] 201 326 45 608 12 49 65 [129091] 852 917

[130079] 211 943 [131051] 511 645 [132091] 219 450 514 658 722 818 [133043] 158 [4000] 225 581 792 843 969 [134491] 517 862 935 48 91 [135207] [2000] 625 721 [136326] 448 573 759 893 [3000] [137060] 61 248 89 339 [2000] 61 835 [2000] 76 951 [138025] 59 222 481 513 697 947 [139002] 258 390 491 951 61 [3000]

[140221] 607 47 709 878 999 [141361] 87 456 551 [142178] 334 527 [3000] 795 822 [143179] 327 855 66 [144141] 296 609 751 [2000] 843 [2000] [145202] 65 69 702 10 73 890 68 967 [146164] 220 48 491 517 976 [147021] 31 579 680 961 [148126] 551 91 613 61 845 [4000] [149039] [2000] 169 814 947

[150034] 203 [151] 67 943 54 [151076] 216 [2000] 405 46 628 29 909 70 [152224] 39 449 [153014] 129 250 [154011] 216 574 681 96 [155575] 880 [156396] 672 787 934 [157009] 350 439 809 946 [158300] 45 397 832 [159000] 105 [244] 594 637 769 807 87 [1000] 910 [2000]

[160199] 361 661 [4000] 852 [161083] 281 380 93 622 51 731 812 45 [163015] 248 306 59 95 849 983 [164009] 205 344 565 69 969 [165165] 219 49 326 51 495 548 746 812 33 93 [2000] 27 [166119] 48 453 873 [167168] 382 433 [2000] 672 866 [168048] 131 72 [3000] 242 870 781 [2000] 971 [169266] 319 570 719

[170148] 356 82 456 85 554 831 49 96 [171025] 104 529 961 [172075] 269 74 96 706 21 [173091] 150 78 [2000] 28 [174175] 555 811 [175064] 76 141 272 97 561 742 867 80 94 [176123] 280 [2000] 747 [3000] [177125] 204 72 341 494 625 [2000] 843 80 976 [178012] 35 280 304 490 512 854 968 77 [179093]

[180049] 90 116 518 839 [181158] 505 657 856 [182007] 582 873 960 [183166] 214 81 [2000] 572 79 [2000] 798 [184152] 790 937 64 85 [185229] 31 630 768 [186134] 40 77 [2000] 498 503 31 64 [2000] 681 838 936 [2000] [187118] 42 82 318 407 575 918 39 [188254] 59 804 [189029] 176 344 82 656 66 900

[190108] 58 318 88 424 595 621 817 55 [191038] 69 424 53 780 982 [192031] 197 518 622 86 766 906 77 [193061] 86 [2000] 344 77 92 495 758 835 911 38 [194199] 524 641 739 840 [195486] 98 837 [3000] 73 [2000] [196168] 893 [2000] 927 [197167] 225 58 75 446 [2000] 710 98 [198251] 67 98 373 450 887 [199010] [2000] 154 273 572 87 702

200075 93 117 48 288 90 585 [201232] 350 526 29 793 [2000] 816 [202311] 39 52 618 [3000] 72 836 50 [203067] 85 289 614 874 [204019] 158 93 262 [3000] 982 [205308] 566 600 29 69 869 74 952 82 [206192] 331 40 402 26 49 98 570 612 712 37 944 [207021] 209 513 21 [2000] 678 [4000] [208131] 81 84 290 726 924 [209028] 425 56 [2000] 537 614 40 41 45

[210044] 74 731 816 970 [211035] 77 177 228 41 716 840 [4000] 987 [212442] 812 980 [213162] 95 [221] 408 94 814 42 [214229] 444 69 [215008] 58 578 648 735 40 898 974 [216290] 461 816 63 964 74 [217026] 55 246 [4000] 437 43 [2000] 732 904 50 65 [2000] [218146] 392 402 49 665 772 [3000] 86 822 927 [219008] 83 363 98 434 750 888 943 [11000]

[220046] 107 45 53 [2000] 211 [2000] 507 30 673 805 26 958 [221172] 92 501 46 814 900 [222222] 314 [4000] 682 732 69 [223046] [3000] 122 200 82 836 417 891 [224] 92 [2000] 80 [225] 80 989 [224002] 301 [2000] 572 816 [2000] 845 964 [225391] 590 [3000] 644 955 [226048] 100 49 540 738 948 [227078] 279 303 23 [4000] 672 889 [228302] 638 744 803 [229122] 28 582 731 73 [3000] 94

[230219] 28 [2000] 553 793 [2000] 938 25 [231248] 92 383 462 94 [232] 812 14 [5000] 39 83 928 61 [5000] [233101] 32 310 419 519 631 838 82 [234213] 17 43 715 [234301] 500 3 92 613 918 20 [235087] 417 735 [236012] 197 32 292 [237059] 145 690 768 843 [238025] 46 49 105 285 562 [3000] 779 [239281] 410 69 [2000] 594 940 [2000]

[240031] 220 97 730 946 [241169] 598 692 937 39 56 62 [2000] [242053] 246 69 389 455 69 582 [2000] 826 944 [243137] 304 42 670 812 967 94 [244350] 518 99 717 [2000] 820 [245305] 51 76 521 650 [2000] [246048] 239 43 466 [247258] [2000] 524 800

Berichtigung: In der Barmziehliste von 9. Februar lies 164223 statt 164212, in der Nachziehungsliste 114549 statt 114449

[120004] 306 22 [121185] 252 61 759 95 [122022] 57 300 453 664 737 870 [4000] [123] 164 439 679 [124055] 61 81 281 [2000] 47 725 821 [125] 133 584 95 700 806 914 24 54 [2000] 82 [126074] 442 507 827 [3000] 81 [127106] 35 475 844 56 921 [128060] 100 206 [3000] 25 436 526 798 804 73 998 [129177] 250

[130063] 724 816 920 21 [131070] 496 [4000] 99 607 99 [132015] 34 74 681 983 [133067] [3000] 454 511 33 655 752 60 866 [134117] 29 78 90 612 40 713 905 26 [135218] 390 527 52 [2000] 618 836 999 [136012] 128 260 [137218] 98 446 [2000] 709 821 53 984 [138042] 352 454 706 [139144] 64 79 391 [2000] 439 773 946 57

[140058] 723 26 [141233] 309 90 735 904 [142290] 346 77 470 583 673 [143224] 52 89 38 377 461 666 70 902 6 [144132] 37 48 357 566 745 988 [145439] 108 [2000] 226 401 43 351 744 [2000] 59 [146] 203 206 50 438 571 [147110] 261 418 569 600 718 49 77 877 906 [148116] 39 [2000] 291 400 806 [149079] 440 595 623 [2000] 734 834 76

[150123] 703 823 962 [151278] 344 46 631 48 969 [152354] 418 21 607 [153117] 333 [2000] 724 [154] 820 52 [155] 330 447 86 655 856 969 [156042] 117 79 380 [4000] 497 510 721 47 [2000] 895 [157069] 479 570 968 [158292] 440 [159] 120 65 474 539 85 697 973

[160181] 248 487 744 804 41 [2000] 43 975 [161909] [162] 149 242 631 87 926 [163026] 728 803 93 903 [164] 392 [2000] 453 519 785 [2000] 42 536 91 619 [166090] 283 410 509 648 [3000] 779 [4000] 979 [167011] 304 487 702 958 [168005] 343 519 35 [169544] 699 722 94 848 55 88 908 98

[170018] 204 48 522 40 859 907 [171022] 28 33 503 823 [172070] 661 859 37 [173] 124 135 98 [2000] 608 68 743 [174] 257 [2000] 31 470 87 94 633 763 817 33 [175] 149 438 601 863 [2000] 908 [176] 117 210 44 311 579 [2000] 769 806 82 [3000] 901 [177090] 213 310 27 683 864 66 904 87 [178094] 159 750 [4000] 956 [179060] 150 462 712

[180086] 487 768 804 [181062] 271 783 97 810 926 84 [182] 31 908 [183] 94 97 198 215 [184221] 315 587 [185017] 532 786 [186423] 472 850 65 66 922 [187071] 305 82 [2000] 552 858 71 923 [188312] 450 [2000] 763 86 814 47 [189044] [2000] 215 92 319 401 15 [2000] 689 850 904 [2000] 68

[190298] 373 481 [191107] [2000] 226 79 96 422 732 [192201] 418 643 [5000] 701 78 891 [193] 22 85 302 25 918 79 [3000] 60 [194] 170 362 683 [195107] 9 23 26 [5000] [2000] 234 366 438 42 96 583 675 888 [196010] 112 367 462 543 58 759 87 850 90 [197244] 584 791 856 58 93 [1000] [198104] 236 433 825 [199] 233 45 427 674

[200209] 928 [2000] 91 238 81 91 347 603 39 969 [201129] 298 356 486 500 [203102] 313 54 57 [5000] 496 582 715 942 [2000] [204002] 153 275 918 [205] 332 [206] 195 215 778 805 [207035] 403 [2000] 28 667 719 800 [208041] 176 453 97 781 806 [209061] 88 164 720 961 86

[210072] 520 [2000] 657 60 75 746 49 [211] 198 335 505 930 [2000] [212] 085 150 790 846 [213] 48 [214077] 284 389 495 553 68 704 812 70 [214010] [4000] 394 484 689 834 [215] 113 512 21 703 804 [216261] 490 [2000] 513 799 [217215] 378 474 823 [218] 048 [219] 609 743 98 912 [219] 389 519 646 701

[220296] 369 554 741 892 [221] 121 52 229 [2000] 478 518 90 164 702 26 [222] 519 605 846 [223] 692 44 [224] 327 47 53 [224021] [3000] 75 639 770 [225] 507 650 841 [226] 885 [2000] 139 68 332 58 648 883 [227] 234 408 54 [228] 242 426 694 722 [229] 107 368 536 38 52 780 [2000] 939

[230] 136 88 349 75 444 720 840 [231] 115 65 569 657 [232] 152 296 335 99 414 505 [233] 46 [234] 664 92 581 839 931 [235] 103 [2000] 67 903 16 [236] 031 332 87 98 486 733 836 37 42 927 [237] 418 629 742 [238] 029 259 [239] 022 87 421 35 601 2 [3000] 49 [239] 197 373 415 47 77 97 561 841 [240] 537 855 919 80

[241] 024 551 98 759 77 883 91 987 [242] 055 77 89 179 504 44 824 35 917 [243] 109 [2000] 700 [244] 164 69 629 890 921 [245] 195 404 840 943 70 [246] 009 952 55 [246] 124 92 461 741 93 812 [247] 022 85 106 39 305 [2000] 81 483 619 27 739

Die Ziehung der 3. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 9. März 1906.

Althewährt sind:

MAGGI's Würze mit dem Kreuzstern

Sie macht augenblicklich schwache Suppen, Saucen, Gemüse usw. gut und kräftig im Geschmack. Zu haben in Originalflächchen schon von 35 Pfg. an, nachgefüllt für 25 Pfg.

MAGGI's Bouillon-Kapseln mit dem Kreuzstern.

1 Tasse vorzüglicher Fleischbrühe 5 Pfg. | 1 Tasse extra feiner Kraftbrühe 7½ Pfg. | 2 Portionen in Kapseln zu 10 bezw. 15 Pfg. (Kreuzstern)

Man verlange ausdrücklich MAGGI-Würze und MAGGI-Bouillon-Kapseln Marke „Kreuzstern".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060213036/fragment/page=0001

seiner Musik! Wie prächtig sind die meisten Recitative geraten und wie leidenschaftlich brausen die Chöre daher. Daß Auber gerade mit diesem Werke den Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens erklommen hat, ist um so überraschender, als er vorzugsweise das heitere Genre pflegte und mit den graziösen Opern „Fra Diavolo", „Teufels Antell", „Maurer und Schlosser" und „Der schwarze Domino" Triumphe feierte. Sogar Rossini hätte sich durch „Die Stumme von Portici" derartig begeistert, daß er seinen vielbewunderten „Tell" schrieb. Wäre das Flüstertaxpaar Elvira und Alfonso nicht so schemenhaft ausgefallen, so würde man der interessanten Oper unbegrenztes Lob zollen. Aber auch so gibt es noch genug des Schönen, Warmempfundenen und Hinreißenden, was wohl imstande ist, für diese beiden traurigen und langweiligen Figuren zu entschädigen. Auch die Orchesterbehandlung darf in vielen Punkten eisprtvoll und bemerkenswert gelten. Feuellos Gebärdensprache findet durch die sie begleitende Musik fast immer deutliche Erklärung, und so ließe sich noch manches zu Gunsten eines Werkes sagen, das seinerzeit „epochemachend" wurde. Ueber der geistigen Aufführung walteten leider keine besonders glücklichen Sterne. Für die erkrankte Frau von Boer-Gruselli, die bei der Wiederholung der „Jauberflöte" schon leidend war und nur gezwungen hatte, um eine Störung zu vermeiden, mußte ein Gast herangezogen werden. Vermutlich ist außer Fräulein Suzanne Dartrat vom Hoftheater in Gotha keine Vertreterin der Elvira disponibel gewesen und „Not kennt kein Gebot"; aber vielleicht hätte man doch besser getan, die Oper zu verschieben, denn dieses Gastspiel schädigte entschieden ihren Erfolg und verdarb von vornherein die Stimmung. Fräulein Dartrat ist keineswegs geeignet, auch nur zeitweiligen Ersatz für unsere Koloratursängerin zu bieten. Sie verfügt nur über unbedeutende Stimmmittel, denen es an Frische und Klang gebricht, singt unrein und kann auf Kehlfertigkeit keinen Anspruch erheben. War die Sache schon im ersten Akt schlimm genug, so wurde sie im vierten doch noch schlimmer, denn da stand der Sängerin überhaupt kein einziger Ton mehr zeit. Da es sich nur um eine Aushilfe handelte, will ich nicht weiter auf die Leistung des Gastes eingehen. „Die Stumme von Portici" wird ziemlich selten gegeben, und so kann es, daß fast alle Solopartien von ihren Inhabern zum ersten Male gesungen wurden. Herr Dr. Banasch ist zwar mit Wagnerschen Helden glücklicher als mit dem Auberschen Freiheitskämpfer, dennoch war er im zweiten und dritten Akt ein vorzüglicher Masaniello, als Sänger und Darsteller gleich hoch zu schätzen. Seine deutliche Aussprache und treffliche Deklamation kamen besonders den zahlreichen und äußerst wichtigen Rezitativen zu statten, und wo er, wie in dem schwungvollen Duett mit Pietro: „Das teure Vaterland zu retten", die ungewöhnliche Kraft seines Heldentenors frei entwalten durfte, fehlte es auch nicht an äußeren Zeichen der Anerkennung. Hingegen liegt die ganz lyrisch gehaltene „Schlummerarie", welche häufig Verwendung des Falsets nötig macht und ein leicht ansprechendes Bravurfinale verlangt, dem Künstler nicht günstig. Schön gelang der Abschiedsgruß: „Leb' wohl, geliebte Hütte." Die Wahnsinnsszene (Akt V) läßt sich noch effektvoller gestalten und gerade Herr Dr. Banasch könnte im Hinblick auf seine stimmliche und schauspielerische Begabung hier eine glänzende Wirkung erzielen. Herr Soomer stehen für den finsteren, energischen Pietro, der meistens von dem Bassisten gesungen wird, mächtige Akzente zu Gebot. Das bereits erwähnte Duett mit Masaniello und die Barcarole im letzten Akt waren besondere Höhepunkte der Aufführung. An Berve und überzeugender Ausdrucksfähigkeit, sowohl im gesanglichen Vortrag als im Spiel, mangelt es diesem ausgezeichneten Künstler nie. Herr Gruselli ist für den Prinzen Ehonso, diesen „Ritter von der traurigen Gestalt", was sich mit bestem Willen nun sei. Seine Partnerin trug dazu bei, die undankbare Aufgabe noch undankbarer und uninteressanter zu machen. Die kleinen Partien des Selva und des Borello waren mit den Herren Raven und Aumann gut besetzt. Allerdichtiges Lob verdiente die liebliche, rührende Zenaida des Fräulein Hoffmann. Stets stimmten die Geigen mit der Musik überein und ließen an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig; auch spiegelte das Antlitz jede Seelenregung wieder. Ihre Darstellung des unglücklichen Fischermädchens vermochte die Teilnahme des Zuschauers von Szene zu Szene zu steigern. Nur die Flucht im ersten Akt war etwas verrückt. Die Chöre gingen zwar noch nicht ganz glatt, aber besser wie ich erwartet hatte. Recht gut gelang das **Gebet im 3. Akt.** Die Massenszenen waren von Herrn Regisseur Raven sehr lebensvoll arrangiert. Das Ballett erntete nach der feurigen „Tarantella" Applaus. Herr Kapellmeister Gottlieb bewährte sich als umsichtiger Dirigent, der jeder Gefahr rechtzeitig vorzubeugen und, wo es not tat, helfend einzugreifen wußte. B. Corony.

* **Neues Theater,** 11. Februar. „Sherlock Holmes". Herr Direktor Mauthner scheint endlich das Stück gefunden zu haben, was seinem Kassierer auf eine Weile Arbeit verschafft. Das spannende Detektiv-Drama „Sherlock Holmes" wurde heute bei seiner Erstaufführung mit dem stärksten Interesse entgegengenommen und in den Bauten aus das lebhafteste besprochen, so daß aller Wahrscheinlichkeit nach jeden, der das originelle Werk bei Mauthner gesehen, eine lebendige Reklame für ihn werden wird. Der Schöpfer der Sherlock Holmes-Gestalt ist der englische Schriftsteller Conan Doyle, und Gillette hat bereits ein Buch unter dem Titel „Sherlock Holmes" geschrieben. Albert Bozenhard, das ausgezeichnete Mitglied des Hamburger Thalia-Theaters, nach dessen Bearbeitung hier das Werk gegeben wird, gibt offen zu, sich an Doyle und Gillette angelehnt zu haben, während bekanntlich Franz v. Schönthan, der zuerst mit „Sherlock Holmes" auf dem Plan erschien, mit aller Entschiedenheit erklärt, die ganze Fabel seines Stückes bis in die kleinsten Handlungsdetails völlig frei erfunden und ausgestaltet zu haben. Fürwahr kommt nur die Bozenhard'sche Bearbeitung in Frage, und da kann gesagt werden, daß der Schauspieler-Dichter ein überaus wirksames Bühnenwerk geschaffen hat, das den Zuschauer vom ersten Augenblick des Vorhangs bis zu seinem letzten Fallen stark in Atem hält. Zur Interesse unserer Leser, die sich das Stück im Neuen Theater ansehen werden, ist es nicht angängig, an dieser Stelle all' die feinen Fäden zu erzählen und den bewundernswerten Scharfsinn zu schildern, die der Napoleon-Detektiv, der berühmte Sherlock Holmes, zur Verfügung hat, um dem Verbrechergesindel Londons auf die Spur zu kommen und es der Bestrafung zuzuführen: es diehe das ihnen einem Teil der Freude vorwegnehmen an dem köstlichen ironischen Witz welcher der treueste Begleiter des Helden auf seinen abenteuerlichen Fahrten ist. Nur so viel sei von der Handlung mitgeteilt, daß es sich um die Wiedererlangung von Briefen handelt, die ein hochgestellter Würdenträger einem von ihm durch das Versprechen der Heirat verführten Mädchen geschrieben hat und die nun, nach seiner Verwählung, gegen ihn außenzutzt werden wollen. Sherlock Holmes ist mit der Herbeischaffung jener Briefe betraut, die nach dem Tode der Verführten an deren Schwester Alice gekommen sind. Alice aber und damit auch die wertvollen Briefe sind in die Hände eines verbrecherischen Ehepaares geraten, das jeden Schritt des Mädchens überwacht, damit die vielversprechende Beute ihm nicht entgehen kann. Der berühmte Detektiv im Bunde mit seinem treuen Bediensteten hat mit seiner verblüffenden Kombinationsgabe bald die Fäden gezogen, in deren Netz sich schließlich die ganze an dem Verbrechertum beteiligte Gesellschaft fangen soll, und Holmes fängt sie in der Tat, obwohl auch auf der Gegenseite die lügsten Köpfe aufgeboten werden, in so feiner Manier, daß der Zuschauer mit vollem Entzücken seine Ueberlistungskünste verfolgt. Wohl bangt ihm manchmal um den wackeren Mann, der sich in so verzweifelte Situationen begibt, daß kein Entrinnen aus der Gefahr mehr möglich scheint, und er möchte ihm zurufen: „Holmes, nimm Dich in Acht, es steht wer hinter Dir, Dein letztes Stündchen ist gekommen!" — aber im nächsten Augenblick ist Holmes auf eine Weise, die keiner geahnt, wieder frei, und die Verbrecher sind die Geleimmundenen. Mit der Verlobung Holmes' und Alexens, die brav zu ihm gestanden, schließt das Stück. Der dramatischeste Kriminal-Roman findet an unserem Neuen Theater eine ganz hervorragende Darstellung. Namentlich groß ist Gustav Calmeg in der Titelrolle. Er spielt den Meister-Detektiv sehr gewinnend und sympathisch, mit vornehmen Allüren und überlegenem Witz, und gibt ihm ein so sicheres Auftreten, als wolle er sagen: „Sorgt Euch nicht um mich, ich werde mich schon allein aus der Affäre!" Der Löwenanteil des Beifalls fiel natürlich Herrn Calmeg zu. Edna Maylor gab mit Wärme und mordtuendem Natürlichkeit die Alice, Julius Irwin einfach und schlicht den bisherigen Dr. Watson, einen Freund des Detektivs. Agnes Waldmann spielte munter und ergötzlich den kleinen Billy, den fixen Hausburschen Holmes'; auch Adolf Markwardt als zaktzätzig eingreifender Mordbeiter des Detektivs verdient Erwähnung. Die Verkörperung der lichtscheuen Gestalten aus dem dunkelsten London war Anna Bergs und den Herren Olden, Deutschmann, Roode, Selle ꝛc. zugefallen, und sie bewegten sich dank ihrer Vielseitigkeit und Verwandlungsfähigkeit auch auf diesem glatten Boden mit gutem Geschick. Die Eingangs gesagt, ist von der Novität ein Kassenerfolg zu hoffen, und wir würden ihn Herrn Mautzner und seinen Künstlern von Herzen gönnen. Jean Schweiler.

---

* **Irma Scarfa,** das treffliche Mitglied des Halleschen Stadttheaters, wird unserer Bühne in den nächsten Spielzeit nicht mehr angehören. Die Künstlerin, die wir nur ungern verlieren, ist nach zweimaligem erfolgreichen Gastspiel an das Hoftheater in Braunschweig engagiert worden.

* **Die Leitung des Deutschen Theaters in Berlin** schreibt uns: „Herr Dr. Lindau macht in der Presse der Direktion des Deutschen Theaters den Vorwurf, daß sie ihm den Besuch der Hoffmannsthal'schen Premiere durch Verweigerung einer Eintrittskarte unmöglich gemacht habe. Wir sehen uns genötigt, hierauf folgendes zu erwidern: Herr Dr. Lindau hat, nachdem er die Direktion des Deutschen Theaters niedergelegt, bisher weder den Versuch gemacht, noch den Wunsch geäußert, einer Premiere dieses Theaters beizuwohnen. Als er sich für die Oedipus-Premiere einige Tage vorher schriftlich an den Kassierer wandte, mußte er von diesem den Bescheid erhalten, daß alle annehmbaren Plätze seit Wochen vergriffen seien. Desseungeachtet hat die Direktion, sobald sie davon erfuhr, von den Reservaten einen Platz in der ersten Reihe des ersten Ranges zwei Tage vor der Premiere an Herrn Dr. Lindau per Rohrpost gesandt. Diesen Platz hat Herr Dr. Lindau zurückgeschickt."

* **Die Operettensängerin vor Gericht.** Vor dem Schöffengericht in Braunschweig wurde ein Urteil gefällt gegen die am Leipziger Stadttheater (Operettenfach) angestellte Sängerin Frau Lona Rey (verw. Gräfin Leonie von Normann). Sie wurde wegen Uebertretung von § 228 des Reichsstrafgesetzbuches zu vier Tagen Gefängnis verurteilt. Die Verurteilte hat im Sommer 1905, als sie in Braunschweig engagiert war, ihrer in Berlin lebenden Schwester ihre Gage geliehen, um einer Pfändung zu entgehen, die ihr Dienstmädchen, der sie 1140 Mk. schuldete, gegen sie beantragt hatte.

* **Christine Hebbel,** die Witwe des Dichters Friedrich Hebbel und frühere Wiener Hofburgschauspielerin, feierte am 9. d. M. in Wien ihren 80. Geburtstag in seinem Wohlsein. Beim Empfang mehrerer Freunde gedachte sie der Aufführung der „Nibelungen" in Berlin vor mehreren Jahren, zu der sie nach der deutschen Reichshauptstadt gereist war, und erzählte, daß sie damals vom Kaiser Wilhelm empfangen worden, auf dessen Wunsch sie mehrere Dichtungen Hebbels vorgetragen habe.

* **Philipp Langmann als Erbe.** Der Kürzlich in Wien verstorbene Industrielle Isidor Kuon hat den dem jüngeren Dichter Philipp Langmann, dem Verfasser von „Bartel Turaser", der in gedrückten Verhältnissen lebt, 50 000 Kronen und eine Wohnungseinrichtung vermacht.

* **Die Eröffnung der Opernsaison zu Monte Carlo** hat unter den denkbar günstigsten Auspizien stattgefunden. Eine gänzlich neu inszenierte und neu instenierte Aufführung von Richard Wagners „Tannhäuser" bildete das Festdivum, und eine bedeutsame internationale Gesellschaft, in seiner Lage der Fürst von Monaco, wohnte dem interessanten Ereignis bei. Der Erfolg dieses neuen „Tannhäuser" war außerordentlich groß und bedeutete die wohlverdiente Belohnung für die außerordentlichen Anstrengungen, die sich die Opernleitung für diese Darbietung hatte kosten lassen. Das Wagnerische Werk ging in einer Musterdarstellung in Szene. Als Tannhäuser entwickelte Van Dyck seine ganze große Kunst als Sänger und Darsteller, als Venus war Rüle, Lindvan vortrefflich, und als Wolfram entzückte der Barton Hermann. Eine Ueberraschung für die Erschienenen bedeutete die eigenartige Elisabeth von Geraldine Farrar. Die junge, talentvolle Sängerin der Berliner Hofoper erntete hier ihre Erfolge in einer Rolle, die sie eben erst an dem Kgl. Institut neu geschaffen und die dort die große Attraktion gewesen. Die Ausstattung, das szenische Arrangement des „Tannhäuser" entsprachen den Erwartungen, die man an die „Tannhäuser"-Aufführung eines Landes knüpfen kann, zu dem Gold und Geld strömt. Es war die opulenteste Ausstattung, welche die Wagnerische Oper je gesehen, und wahre Wunder, unter ihnen eine ganze Anzahl neuartiger Reize, die Kostüm- und Beleuchtungskunst erzielten, sah der Venusberg, sahen die Wartburg-Landschaft und der Festsaal. Chor und Orchester waren meisterhaft. Léon Jehin leitete mit sicherer musikalischer Hand die künstlerisch prachtvoll abgerundete Vorstellung.

Bei Lungenleiden Magen- und Darmleiden

leichter und schwerer Natur **Rhachitis** und **Strophulose** und sonstigen **Ernährungsstörungen**, kurz überall, wo eine kräftige Ernährung notwendig und bisweilen **lebensrettend** wirkt, ist

Malztropon

als Nähr- und Stärkungsmittel unübertroffen.

Dr. med. E., Düsseldorf, schreibt z. B.: Da meine Erfahrungen mit Malztropon in meiner Privatpraxis ganz **überraschend gute sind**, beabsichtige ich in **meiner Familie** solches zu verwenden.

Zahlreiche anerkennende, glänzende ärztliche Zuschriften sind uns zugegangen. Fordern Sie umsonst und portofrei unter Anführung dieser Zeitung ausführliche Broschüre über großartige Erfolge und wissenschaftlichen Wert des Malztropon von Troponwerke, Mülheim-Rhein Nr. 15.

Malztropon ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Heissa — ist das eine Lust auf dem Eis!

Freilich, freilich, Kind! Aber hübsch vorsichtig sein — manchet hat sich da schon den Tod geholt! Immer Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen im Munde haben und wenn man nach Haus kommt, eine Tasse heiße Milch trinken mit ein paar aufgelösten Pastillen. Das nützt allemal und schützt vor ernsten Erkältungskrankheiten. Vorbeugen ist schon besser, als Heilen, aber wenn sich doch eine Erkältung zeigt, dann leisten wieder die Sodener brillante Dienste. Wer's noch nicht weiß, der mag's versuchen. Die Schachtel Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen kostet 85 Pfg und ist in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

Gültig bis zum 20. Februar 1906.

Wir verschenken

Blitz-Geldbörse mit 4 Zahlfächern, aus Messing, hochpolitiert, bequem in die Weitentasche zu stecken. Die einfachste und bequemste aller Geldbörsen, kein Herausfallen, kein Verwechseln des Geldes. Nur einen Druck und das gewünschte Geldstück kommt automatisch heraus.

Verkaufspreis **1,20 Mark.**

Bloß um jedermann von der Güte unserer Ware zu überzeugen.

Nur 65 Pfg., also die Hälfte des bisherigen Verkaufspreises und 20 Pfg. für Porto wollen Sie uns durch eine 10 Pfg.-Postanweisung, auch in Briefmarken, einsenden, und wir senden Ihnen diese Blitz-Börse frei ins Haus.

Wenn nicht gefällt, Geld retour.

Katalog über alle Arten Messer, Scheren, Gabeln, Löffel, Haushaltungsartikel, Werkzeuge Landwirtschaftl. Waffen, Leuchtwaren, Uhren, Ketten, Ringe, Broschen, Parfümerien, Spielwaren, Musikwaren, Rauchutensilien, Schirme, Stöcke, Seifen an jedermann **umsonst.**

Kirberg & Comp. in Loche bei Solingen.

Aelteste Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versand direkt an Private.

Salit

beste Einreibung bei rheumatischen Gliederschmerzen, Hexenschuß, Reißen. Wirkt spezifisch gegen die Krankheitsursache. In Apotheken Flaschen zu Mk 1,20 u. 2.—

Nicht nach Offerte Gelieferte nehme sofort zurück.

Jed. Leser dieser Ztg. erh. **Zwecks Reklame** ein extra ff. leckres Coll. g. Nch. 30 ff. marin. Del. Her. n. groß. ff. Bücklge (aber keine fingerlange wie b. Concurr. liefert). 120 echte Sprott. 50 Ia Sardellen. 2 Pfd. Dol. ff. Anchovis 1 Stck. ff. Lachs u. 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles zus. nur 3 M. Verpack. berechn. nicht.

E. Degener Conservenfabrik v. 1881 Swinemünde 4

ca 80 Rollmops 2¼l ca 70 Bratheringe 2¼l üb. 80 Salzfettheringe. 2 M.

Bei Blasen-, Nierenleiden, Erkrankung der Harnwege und Zuckerkrankheit trinke man regelmäßig **Boldotee „Marke Peruva".** Nur echt in Paketen a 1 Mk. in der **Drogerie Phönix,** Geiststraße 6, **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 6, **Gebr. Raue,** Geiststr.

Ueber Nacht blendend weiße Haut, keine Falten, bei Gebrauch von Kuhns Creme-Bional 1,30, u. Bional-Seife 50 Pfg., Kuhns Bional-Puder. Verlangen Sie ausdrücklich von Franz Kuhn, Parf., Nürnberg. Hier: Löwenapoth., Markt; E. Richter, Parf., Leipzigerstraße 66; D. Baslin sen., Parf., Leipzigerstr. 91.

ff. Oliven-Oel, per Flasche 1.25 Mk. **A. Krantz Nachf.,** Gr. Steinstraße 11. Fernsprecher 2064. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Thierack's hyg. Fettseife Nr. 690 Stück 25 Pfennige ist die beste für den Teint!

Kinderlos? Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnlichster Herzenswünsche erhielt ich Deutsches Reichs-Patent. Ausführliche Broschüre Mk. 1,20. **R. Oschmann,** Konstanz B. 100.

Räumfuhren werd. angenommen. **P. Mätschke** Oleariusstraße 1a.

Weißnäh., Wäschezeich. w. angef. Breitestr. 9, II.

Nur kurze Zeit.

Gemälde- **Ausstellung** moderner Meister

Halle, Leipzigerstrasse 66a.

300 Oelgemälde berühmter Meister,

darunter Werke von Gabriel v. Max, E. Grützner, Prof. A. Neogrady, A. H. Schramm, A. Kaufmann, Lonza Duxa, Tominz Paulus, Oliva, E. Nowak, Emil Barbarini, Urban etc. etc.

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten!!!

Sichere, festbegründete Kapitalsanlage!

Wollen Sie Ihr Kapital mit 8 bis 9% schon jetzt verzinsen, mit regelmäßiger, vierteljährlicher Gewinnverteilung und baldiger Erhöhung des Gewinnes? Dann verlangen Sie Prospekt B. von

Weltner, Drum & Wisner, Berlin W., Jägerstraße 63.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060213036/fragment/page=0002

Klavierspiel ohne Noten.

Dieses anerkannte Meisterschaftssystem befähigt jeden, ohne die geringsten Vorkenntnisse durch Selbstunterricht in 1 Stunde korrekt Klavier zu spielen. Heft 1 enthält „Tief im Böhmerwald" und 2 bekannte Stücke. Preis 1.50 Mk.; ferner 5 beliebte Lieder 3.— Mk.; weiteres Verzeichnis liegt bei.

Anerkennung: „Die übersandten Stücke haben mir sehr gefallen und habe ich selbige mit Leichtigkeit eingeübt.
K., Geestemünde."

Jeder Besteller erhält absolute Garantie des Erlernens, ein Versuch genügt.

Th. Walther, Kiel 2, Adolfstr. 25.

David's Mignon-Schokolade
1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
Fr. David Söhne, Halle a. S.

David's Mignon-Kakao
pr. Pfd. Mk.: 1.60, 1.80, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
Fr. David Söhne, Halle a. S.

Goldene Medaille **Bruchleidenden** Paris 1896.

empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe usw. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in **Halle Sonnabend den 17. Februar 9—4 und Sonntag d. 18. Febr. 11—2 Hotel Stadt Bernburg,** Franckestraße.

L. Bogisch, Stuttgart u. Villingen.

Adr. f. Briefe: **L. Bogisch**, Stuttgart.

---

5 Mark und mehr per Tag.
Hausarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.
O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 53

Das Geheimnis des Erfolges im Damenverkehr ist nicht jedermann offenbar. Mancher würde sich glücklich und zufrieden wissen, wenn er die Gunst der Damen genießen und seine in ihm schlummernde Kraft über diese verwerten könnte, um in der Liebe, im Verkehr mit Damen triumphieren zu können. — Dr. Wagners Buch ist hier natürlich der beste Ratgeber, um das erehrte Ziel zu erreichen. — Einiges aus dem Inhalt: Durch welche äußeren Vorzüge sich Damen bestechen lassen. Die Behandlung der verschiedenen Damen-Charaktere. Die Kunst, eine Dame durch Briefe zu erobern. Das Geheimnis, Damen dauernd an sich zu fesseln. Die Kunst der Unterhaltung. Leichte Eroberungen. Wie man ein tüchtiger Don Juan wird. — Preis dieses erfolgreichen Buches **nur Mark 2.—.** Jeder Besteller erhält reich illustrierten Katalog und Broschüren gratis. Verlangen Sie Prospekt Nr. 35a gratis. — **Sommers Verlag, Dresden 166.**

Brennholz-Auktion.

Mittwoch den 14. Februar cr.
sollen auf **Burgkemnitzer Forstrevier** (Station der Berl.-Anh. Bahn)
ca. 600 Rm. trockene Brennhölzer
von geringerer Dimension meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.
Zusammenkunft **9 Uhr vorm.** im hiesigen Gasthofe.

Die Forstverwaltung.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint
ist der Maßstab — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so verwenden Sie Poudre Actina de Cologne, eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Konservierung und Verschönerung des Teints, und vermeiden Sie alle Reizpuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — Actina ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, grauenhafter Gesichtsfarbe, bei Röteln, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleder oder Seidentuch aufzutragen.
Part. Mk. 1.20, unpart. Mk. 0.90.
In Halle bei **Ernst Rosa, Parf., Grosse Steinstrasse 8.**

Tierschutz-Verein
für Halle u. S. u. Umgegend.
Tier-Asyl: z. Zt. Delitzscherstraße 8, am Hauptbahnhof.
Kostenlose Aufnahme herrenloser, überzähliger Tiere täglich 8—12 u. 2—7 Uhr. Auf Wunsch Töting a 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos. Annahme von Pensionstieren a 40 30 20 Pfg. p. Tag je nach Größe.

Vernickeln,
Verkupfern, Verzinnen,
Bronzieren
bei **Ferd. Haassengier,**
Metallwaren-Fabrik
Barfüsserstr. 9. Fernspr. 1196.

Gute Pension für einige Schüler.
Beaufsichtigung der Schularbeiten.
Fr. Henze, Prinzenstraße 24, I,
Nähe Franckesche Stiftungen.

Nutzholz-Auktion
(letzte diesjährige).
Donnerstag den 15. Februar, von 10 Uhr an sollen eine größere Anzahl gesunder, sehr schlank gewachsener **Rüstern,** sowie **Nutzholzstücken schwächerer Rüstern,** ferner eine Anzahl **Weiden u. Pappeln** meistbietend verkauft werden.
Freitag den 16. Februar, von 11 Uhr an:
Brennholz-Auktion
von **starken Rüster-, Eschen-, Pappel- u. Weiden-Knüppeln, Reisigholz u. mehreren alten Weiden- u. Pappelstämmen.**
Beide Auktionen beginnen auf dem Hofe des Rittergutes.
Anton,
Rittergut Mücheln bei Wettin a. S.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen, zivilste Preise.
H. Körber, Leipzigerstr. 20, II.

Unterricht.

Tanz-Unterricht
erteile zu jeder gewünschten Zeit ungeniert, schnell und sicher,
Walzer in 1—2 Stunden.
Alb. Krüger, Gr. Wallstr. 1.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher
Ad. Fröse, L. Wuchererstr. 16, II.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung,
Lachschrift rc. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei
Robert Flockenhaus, Bücherrevisor, **Brüderstr. 11.**
Einzelunterricht. Glänzende Erfolge.
Beginn täglich Stellennachweis.

Tanz-Unterricht gratis! (nur für best. ausl. j. Leute)
Dienstag u. Donnerstag
Konzerthaus, Karlstr. 14.
Montag **Trittstunde.**

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung Stenographie und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststraße 1.

Bewährt seit 21 Jahren.
Gediegene und schnelle Ausbildung von Herren und Damen für das **Kontor.** Geringe Kosten. Stellennachweis. Prospekt.
R. Gollasch, Laubwerhstraße 7.

Energischen Nachhilfeunterricht
erteilt Gymnasiasten in Latein, Griechisch u. Französisch **Dr. Lipke,** Gibichenstr. 7.

Wäschenähen u. Zuschneiden
nach **vorzügl. System** lehre gründl. für **Erwerb u. Selbstbedarf.** Eintritt jederz.
Weissnähschule von A. Richter,
Gr. Ulrichstrasse 26, Eingang Jägergasse.

Für meine **drei Mädchen** im Alter von 12, 11 u. 7 Jahren **suche ich tüchtige u. energische Lehrkraft** zur Nachhilfe u. Beaufsichtigung in d. Schularbeiten, Aufsätze, Französisch usw. Offerten mit Angabe der Bedingung. **u. B. m. 5488** an **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.**

Am 12. Februar Beginn neuer Kurse in den **Abendstunden** in:
Buchführung,
Englischer Sprache,
Wechsellehre u. Recht.
Anmeldungen rechtzeitig erbeten.
Baers Handelslehranstalt,
Halle a. S., Geiststr. 29, I.

Lehrer für **den englischen Unterricht,** erstklassige Kraft, für die Abendstunden **gesucht.** Off. u. **B. w. 5496 an Rudolf Mosse, Halle.**

Verloren.

Grauer Opossum-Muff
am 12. Februar abends 9 Uhr auf d. Wege von Wettinerstraße, Wettinerplatz, Adolf-Reitstraße **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben Wettinerstr. 26, II.

Verloren ein kleines rot. **Portemonnaie** mit Inhalt (60 Mk. Gold, etwas Silb. u. Nickel) zwischen 1 u. 2 Uhr in der Nacht v. Sonnabend z. Sonntag auf dem Wege von Café „Bauer" bis Alte Promenade. Gegen Belohnung abzugeben bei **Rudolf Mosse,** Halle S.

Brauner, langhaariger mittelgrosser Hund
entlaufen. Gegen Belohnung Mitteilung an **Mühle Teicha.**

Entlaufen
Foxterrier (weiß, schwarze Flecke, Kopf gelb gezeichnet, rechts blind). Gegen Belohnung abzugeben Jägerplatz 32, II.

Ein schwarzer **Spitz,** klein, auf „Prinz" hörend, entlaufen L. Wuchererstr. 70, II.

Gestern nachm. **bl. Sammetgürtel** mit Schnalle u. Jackenknopf mit Goldband verl. Geg. Belohn. abzug. Torstr. 15 III r.

Ein schwarzer **Ohrring** verloren. Gegen Belohn. abzugeben Lerchenfeldstr. 18.

Stid. **Remont-Ersatz** Sonntag verl. Geg. Bel. abzug. Thüringerstr. 23, pt. r.

Grünes Portemonnaie Geiststr. verl. Abzugeben Alte Promenade 11, III.

Korallenbrosche verl. Abz. Alb. Schmidtstr. 2, II.

Dachshund,
schwarzbraun, Name: Waldmann, Freitag nachmittag entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Friedenstraße 11, I links.

Gefunden.

Grosser Foxterrier
zugelaufen. Kopf gelb und schwarz get., l. Seite gr. schwarzer Fleck, sonst weiß. Gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen.
Probst, Cypin.

Zu verkaufen.

Genagelte Kinderstiefeln
für 1.95 Mark verkauft
„Hans Sachs", Gr. Ulrichstraße 32.

Einige Fuhren Heu,
sowie einige Schock **Weißkohl u. Kohlrüben** verkauft **E. Schöllner, Zscherben.**

Sofa 6 Mk., Matratze 3 Mk. Arbeitslohn für Aufsolstern. **Tausser,** Schmeerstr. 5, H. I.

Geschäftshaus,
beste Lage in Eisleben, ist für 16.000 M. verkäuflich; für Geschäfte, wie Blumen, Delikateß-, Gemüse, Glas- u. Porzellanwaren, Papier- und Schreibmaterialienhandlungen, sowie für Uhrmacher, sind die Existenzbedingungen sehr günstig, da es in dieser Gegend an derartigen Geschäften mangelt. Anfragen unter N. 3933 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Schaukastengestelle für Bäcker und Konditoren **Gr. Märkerstraße 23.**

Ladenschaukasten aller Art, Abwiegelöffel Gr. Märkerstr. 23.

Villa in Blankenburg a. H. verkauft Fortzugs halber billig **Herm. Hense,** Halle a/S., Magdeburgerstr. 36, I.

Uniformrock
für **Polizeiaufseher,** neu, nicht getragen, bill. zu verkaufen **Blumenthalstr. 26, I. l.**

Eiserner Füllofen
preiswert zu vk. Merseburgerstr. 34, pt.

Hobelbänke stets vorrätig. Werkstatt für Wäscherollen und Hobelbänke **Wörmlingerstr. 103.**

Junger echter Teckel zu verkaufen Lisbonnauerstr. 152.

Wirtschaft,
Rackith a. E.,
ca. 32 Morgen, sämtliche Gebäude massiv, ist sofort zu verkaufen.
G. Küster, Hohen.

Sommer-Jackett
billig zu verk. Halbestraße 7, I. r.
Daselbst auch ein Sportwagen zu verk.

Delikateß- und Fisch-Geschäft
in einer sehr verkehrsreichen Straße von Halle ist sofort Verhältnisse halber für den billigen Preis von 2500 Mk. zu verk. Näher. erf. **Mecheld,** Leipzig, Zeitzerstr. 20, I.

Eine alte vessere Geige
zu verkaufen Torstr. 29, II. r.

Gut erh. Plattofen b. z. v. Brunonswarte 26, II.

Neumilchende **Kuh,** Holländer, zu verkaufen Lettin, Hallescherstr. 16.

National-Registrierkasse
billig zu **verkaufen.** Gefl. Offerten unter **B. K. 480** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20.**

Fleißiges Arbeitspferd zu verkaufen.
Restaurant **„Goldene Sonne"**
Teutschenthal.

Umzugshalber: Schrank-Gestelle, Plüschsofa, Kommode, Tisch, Stühle, Oelbilder, Spiegelschrank, Federbetten, 2 Bettellen m. Matratzen, Kücheneinrichtung, gutes Fahrrad (55 Mk.) b. z. vk. **Pfännerstr. 11, III.**

Mod. Plüsch-Garnitur und **elegant. Plüschsofa** (rot) billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstr. 19, II. r.**

Schneider-Nähmaschine, 2 prachtvolle Gebett Betten und Regulator zu jedem annehmbaren Preise sofort zu verk. Geiststr. 21, 2 Treppen.

Zwei hochr. Plüschjagdl zu billig verkaufen Thüringerstr. 31, pt

Kinderwagen, fast neu, zu verkaufen Wittekindstr. 17, I. l.

Große Müllersche Aktordzither zu verk. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einen Ziegenbock,
2jährig, gut eingefahren verkauft
A. Kaminsky, Schafstädt.

Gebrauchte, große und kleine **Gartenregale, Ladentische** in allen Größen, **Warenschränke** m. Schiebetüren verk. billig **Max Jungblut,** Albrechtstr. 45, nahe der Geiststr.

Eine **Fenster-Estrade** billig zu verkauf. **Forsterstraße 42,** Sout.

Gebr. Sofa 36 M., Kleiderisch. 24 M., Vertikow 28 M., Stegtisch 10 M., Nachtstühle a 2,50 M., 2 Pfeilerspiegel mit Schränkchen, ovaler und runder Spiegel, Waschtische mit Marmorpl., Küchenschrank, Küchenanrichte, großer Kleiderschrank (zum Auseinandernehmen), alles gut erhalten, **verkauft billig Max Jungblut,** Albrechtstr. 43, nahe der Geiststr.

Ein starkes, kräftiges, ältes komplettes
Pferd
(Fuchs), 10 Jahre alt, steht zum Verkauf.
M. Knauer,
Schwoitsch bei Gröbers.

Dauerhafte **Bettstelle mit guter Matr.** und neue Chaiselongue m. Bezug 22 M., zu verk. Richard Wagnerstr. 56, I.

Kinderwag. b. z. vk. Magdeburgerstr. 28.

Gebr. Nähmasch. zu vk. Wörmlingerstr. 8, p. l.

Bettst. m. Matr. bill. zu vk. Lindenstr. 74, p.

2 Zentrifugalpumpen,
jede mit 30 m Schlauch und Saugkorb nebst 40 m Eisenrohr billig zu verkaufen.
C. Brandt.
Ingenieur u. Eisenbahnbauunternehmer, **Halle a. S., Steinweg 41.**

Kleines Konfituren-Geschäft,
Eisleben für einzelne Dame, sofort billig **zu verkaufen.**
Off. u. A., 5621 an die Exped. d. Bl.

Platte. 2,25 m lang, 95 cm breit, gr. Nähmasch. bill. zu verk. Hardenbergstr. 3, II. r.

Extra billiger
Möbel-
Verkauf
in nur neuer gediegener Ausführung.
Neue Plüschsofas 55 Mark, Kleiderschränke, 2tür., 28 M., Spiegel-Vertikows 45 Mark, Sofatische 8½ M., gr. Spiegel 10 M., Nachtschränke 14 M., Büfetts, Plüsch-Garnituren, Kommoden, Trumeaux, Küchenmöbel rc.
staunend billig.
Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.
S. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe.

1 Hahn, 5 Hühner, 1 Paar Kaninchen zu verkaufen Goethestr. 33, pt.

Gut nähende Singer-Nähmaschine z. 15 M. zu verk. Off. u. F. 5626 an die Exp. d. Bl.

Hand-Leiterwagen, Küch n-Büfett bill. zu verkaufen Leiterstraße 1, I.

Turnzeug m. Steckrick b. zu vk. Steg 2.

Gasthof
zu verkaufen oder zu verpachten.
Herzog, Reußen,
Halle-Zörauer Bahn.

Kinderwagen mit Gummirädern, gut erhalten, billig zu verkaufen Reilstr. 62, I.

Chaiselongue b. zu verk. Krukenbrücke 23, III. l.

2 Weissbrotier, 50/70, u. 1 neue Wasserwage b. z. verk. **Weber,** Ludw. Wuchererstr. 44, H. I.

Bauholz,
zu Balken u. Dachholz geeignet, gesund u. gut erhalten, in Längen von 3—8 m, **Brennholz** in Fuhren und einzeln billig abzugeben **Triftstrasse 33.**

Plüschsofa, neuen, Schmeerstr. 17 18, Gerd. G.

Gelegenheitsk. f. Wäschegeschäfte,
3 Garnituren Monogramme, gesetzlich geschützte Muster, zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Muster sind einzusehen **Krukenbrücke 27,** Zimmer Nr. 18.

Großer **Hühnerschofen,** passend aufs Land, sowie große und kleine Fässer zu verkaufen **Reilstraße 124.**

Baustelle
in der **Leissingstraße,**
vis-a-vis der Schule, für Bäckerei, Glaterei oder sonst. Gewerbe passend, zu **verkaufen. Herm. Ohmann,** Sophienstr. 31.

Guter **Trumeau** und **Plüschsofa** Verhältnisse halb. r bill. zu verk. Clearinstr. 13, I. l.

2 Betsl., 1 Kinderbett., Backtrog, Stühle, Küchenm., Rück b. z. verk. Marienstr. 16, H. I.

Pelz-Stola, zu verk. Leiterstraße 1, I.

Großer Posten **Weinflaschen,** sortiert, zu verkaufen Friedrichstr. 13a.

1 Papenschere (Patent),
ganz Eisen, preiswert abzugeben
Siebert's Buchdruckerei,
Kl. Ulrichstr., Ecke Bergstr.

Briefmarkensammlung,
ca. 700 Stück div. gut erh. Marken enth., ist billig zu verkaufen. Gefl. Offert. unter E. 5605 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu kaufen gesucht.

Kaufe zu höchsten Preisen:
Gen. Herren-, Damen- u. Kindergard., Militäreffekten, ganze **Nachlasse** in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber Musikw., Geigen, Altertüm., Pianinos, Bianchsteine, Fahrräder, Nähmaschinen sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht.
Renner, Schülerhof 1.

Ca. 200 Ctr. Altesenbahnschienen
von ca. 7,00 m Länge zu Bauzw. Ende Febr. gesucht, fr. Bahnh. Teutschenthal, gegen Kasse. Angebote unter Z. 5480 an die Exped. d. Bl.

Zahle tauscht **höchste Preise** für **Herrenkleid.,** Militärsachen, **Beamten- und** gen. **Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold-, Fahrräder, Silber- u. a. Sach.,** auch neue **Partiewaren.** Beitell. erbet. **Scheich, Alter Markt 34.**

Für gutrg. **Herrensachen** noch eleg. feid. u. wollene **Damenkleider** zahlt hohe Preise Frau **Hohmann, Dachrstr. 13.**

Gestr. **Kleid** f. 15j. Mädch. z. kauf. ges. Offert. unt. M. 5632 an d. Exp. d. Bl. erb.

Ein gebrauchter **Federrollwagen** zu kaufen gesucht. Tragkraft 60—70 Ztr. **Otto Eckardt,** Merseburg, postlagernd.

Horden sow. Kisten z. Käserei z. kauf. ges. Offert. u. **C. 5623** a. d. Exp. d. Bl. erbet.

1 P. gebr. Spickmummer für Russen zu kaufen ge ucht Schmeerstr. 10, Laden.

Pianino,
tadellos erhalten, Preis 2—300 Mk., suche **zu kaufen.** Offerten unter **E. f. 5483** an **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060213036/fragment/page=0003

Neue Singakademie.

Leitung: **W. Wurischmidt.**

Freitag den 16. Februar, abends 8 Uhr
in den **„Kaiser-Sälen"**

3. Händel-Aufführung:

Saul.

Oratorium für Chor, Soli und Orchester von **G. F. Händel**, in der Neugestaltung von Dr. **Fr. Chrysander.**

Mitwirkende: Frau **Eltriede Goette** (Sopran), Frau Kammersänger **Louise Geller-Wolter** (Alt), aus Berlin, **Hugo Heydenbluth** (Tenor) aus Weimar, **Anton Sistermans** (Bass) aus Berlin.

Orchester: Das verstärkte **Stadttheater-Orchester.**

Cembalo: Dr. **Max Seiffert** aus Berlin.

Konzertflügel „Blüthner" aus dem Magazin **B. Döll.**

Eintrittskarten zu Mk 3.10, 2.10 und 1.05 und **Liedertexte** a 20 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Grosse Steinstrasse 14, Fernsprecher 2335. — Karten für Studierende beim Kastellan der Universität.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins.

Donnerstag **den 15. Februar**, 6 Uhr im Volksschulsaale, Neue Promenade 13: **Vortrag** des Herrn Dr. **E. Konlscnütter** in Wilmersdorf:

„Reisebilder aus Deutsch-Ostafrika",

unter Vorführung von Lichtbildern nach Originalaufnahmen. **Den 22. Februar** wird Herr Dr. **Aall** den Vortrag halten.

Der Vorstand.
Wächtler.

Von heute an Bockbierfest im „Bratwurstglöckle"

(einzig in seiner Art).

Bocknützen gratis.

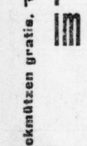
Motto:

Wer heute hat a'n satrischen Durscht,
Eile zum **Bockbierfest** in die **Bratwurscht,**
Denn beim Fest in der **Bratwurscht,**
Stillt jeder sicher seinen Durscht.

Melodie:

Trinken wir noch ein Tröpchen,
Essen wir noch ein Häppchen
Bei **Ruhe** hier im **„Bratwurstglöckchen".**

Vorläufige Anzeige.



Kaiser Wilhelmshalle

1. März

II. und letztes Maskenballfest.

Gesangverein Tannhäuser.

Mittwoch den 14. Februar, abends 8 Uhr

grosser Maskenball

in den großartig geschmückten Räumen der **Kaiser Wilhelmshalle.**

Eintrittskarten für Masken u. Zuschauer und zu haben bei **Klare**, Friseur, Augustastr. 18; **Rich. Neuthor**, Moritzzwinger 5; Restaurant **Eintracht**, Langestraße; Restaurant **Reichskanzler**, Leipzigerstr. 17; Zigarrenhandlung von **Gallrein**, Glauchaerstraße 76.

Der Vorstand.

Restaurant z. Fiaker.

Dienstag

Letztes Großes Bockbierfest,

verbunden mit **Nasenfest.**

Die größte Nase erhält eine Flasche Sekt gratis.

Kappen gratis. Es ladet ergebenst ein

Paul Reiche.

Warnung! — Frau Nachbarin, nehmen Sie doch nur das **echte** „Palmin" von H. Schlinck & Co, Mannheim. Es ist die unerreicht beste Pflanzenbutter zum kochen, braten und backen.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Annahmestelle von Hypotheken-Darlehns-Anträgen.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: **M. Richards.**
Dienstag den 13. Februar 1906.
150. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel. Bonmentkarten ungültig.
Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Benefiz für den Opern-Regisseur **Theo Raven.**
Zum Gedächtnis **Richard Wagners.**

Das Rheingold.

Vorabend zur Trilogie „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.
Regisseur: Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister Bernhard Tittel.
Personen:

Wotan	Götter	W. Soomer.
Donner		Carl Muth.
Froh		Georg Becker.
Loge		Dr. R. Banasch.
Alberich	Nibelungen	Theo Raven.
Mime		Rob. Böttcher.
Fasolt	Riesen	Alb. Aumann.
Fafner		Max Burkholz.
Fricka	Göttinnen	Liesbeth Stoll.
Freia		Elie Welter.
Erda		Berta Grimm.
Woglinde	Rheintöchter	Alice v. Boer.
Wellgunde		Val. Sarta.
Flosshilde		Berta Grimm.

Dekorationen: 1. Szene: In der Tiefe des Rheins. 2. u. 4. Szene: Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Szene: Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.
Eine Pause.

Mittwoch: **Die Zauberflöte.**

Neues Theater.

Direktion: **S. d. Manthner.**
Dienstag den 13. Februar. Anfang 8½.
Neu. 3. 3. M.: **Sherlock Holmes.**
Mittwoch 4 Uhr nachm. Extra-Vorstellung, 60, 40, 20 Pfg. **Goldgrube.**
Abends 8½: **Sherlock Holmes.**

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 13. Februar 1906.
Neues Theater.
Tristan und Isolde.

Altes Theater.
Stein unter Steinen.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Dienstag den 13. Februar 1906.
Leipziger Schauspielhaus.
Mama Kolibri.

Theater am Thomasring.
Der Weg zur Hölle.

Walhalla.

Dir.: **Otto Herrmann.**

Nur noch 4 Tage!

Original **Luft-Ballett**

Preciosa Grigolatis

„Der Fing durch den Zuschauerraum".
The great

Acosta

und die **übrigen**
grossen Attraktionen.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Gastspiel des **„Berliner Apollo-Ensembles".**
Direktion: **H. Cornelli.**
Mit glänzender Ausstattung

„Lysistrata",

gr. phantastische Ausstattungs-Burleske in 4 Bildern von **Bolten Bäckers.**
Musik von **Paul Lincke.**
Im III. Bild:

„Rosenballett",

getanzt von der Prima-Ballerina Signora **Maria Villa**, den Solotänzerinnen Fräulein **Schwebe** und **Pidardy** u. den Damen des Ballets.

Lüke's Hotel u. Restaurant,

— Magdeburgerstraße. —
Bes. **Otto Herrmann.**
Geschäftsführer **Heinrich Wiesner.**
Dienstag abend von 6 Uhr ab:
— **Irish Stew.** —

Der beliebteste Kleiderstoff
ist augenblicklich

Rheingold.

Meine für Halle a. S. engagierte, aus feinster Kammgarnwolle gewebte reinwollene Qualität **Rheingold** sieht, verarbeitet, hochelegant aus und trägt sich ganz vorzüglich.

Rheingold

ist in 25 verschiedenen modernen hellen und dunklen Farbenstellungen,

auch schwarz, vorrätig
und kostet das Meter
doppeltbreit . . . . .

1.50 Mk.

Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein e. V.

Halle a. S.

Mittwoch den 14. Februar 1906, abends 8½ Uhr

Monats-Versammlung

im kleinen Saale der „Kaisersäle", Gr. Ulrichstrasse 51,
zu welcher mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen hiermit ergebenst eingeladen wird.

Der Vorstand.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt **Wolfgang Herzfeld** über: **Das Nachbar- und Fensterrecht nach dem preussischen Landrecht und dem Bürgerlichen Gesetzbuch.**
2. Protest gegen die geplante Quittungssteuer. Referent: Herr **Dr. Pfahl**, Syndikus der Handelskammer. Hierauf freie Diskussion.

Gäste sind willkommen.

Café Roland.

Täglich Konzert
der
Moosbacher Bauern-Kapelle.
Anfang 7 Uhr.

Pianola-Konzert.

Das **2. Pianola-Konzert** in dieser Saison findet

heute abend

8 Uhr im Saale der Loge **„zu den 5 Türmen"** statt.

Um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, konnte ich vielen Herrschaften eine Eintrittskarte nicht mehr aushändigen. Herr **Arthur Schlegel** aus **Berlin** wird daher am **13., 14. u. 15. d. M.** von 4—6 Uhr in meinem Magazin das Programm des Konzertes wiederholen.

Hierzu lade ich geehrte Interessenten ergebenst ein.

Balthasar Döll, Piano-Magazin, **Gr. Ulrichstrasse 33.**

Sing-Akad. Dienstag 5 Uhr Ueb. Volksschule.
Aufführung 7. März.
Anmeld. bei Professor **Neuble**, Bernburgerstr. 30, vorm. 10—11.

Deutscher Frauenverein

für Krankenpflege in den Kolonien.
Abteilung Halle a. S.

Donnerstag den 15. Februar, vormitt. 11 Uhr im Privatzimmer des Herrn **Geheimrat Lehmann**, Gr. Steinstr. 19

Ordentl. Hauptversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht über 1905.
2. Rechnungsablegung über 1905.
3. Wahl des Vorstandes und Beirates.

Der Vorstand.

Restaurant zur Passage,

Große Brauhausstraße 30.
Morgen Dienstag

Schlachtefest.
Fr. Titsch.

Canaria.

Am **Mittwoch d. 14. d. M.**, abends 9 Uhr im Vereinslokal „Zentral-Hotel" (am Hallmarkt): Vortrag über: **„Wie züchte ich mit gutem Erfolg?"**
Gäste sind herzlich willkommen
Eintritt frei! **Der Vorstand.**

Restaur. Stadtwappen.

Bürgerliches Verkehrslokal.

Mittagstisch 60 u. 80 Pfg.
Bauer'sche Biere.
Franz. Billard. Vereinszimmer.
Inh. **Oscar König.**

Restaurant u. Café Bismarck,
Inh. **Paul Wentzke**, Magdeburgerstr. 25.
Empfehle guten bürgerl. **Mittagstisch.**
Ausch. v. ff. **Bock** d. Wittg. Rauchfug' Brauerei.
— Angenehmer Aufenthalt. —

Morgen Dienstag abend Kartoffelpuffer.
— **Privat-Mittagstisch.** —
Große Steinstraße 11, II.

Morgen Dienstag
— **Schlachtefest.** —
R. Mönchgesang,
Magdeburgerstr. 31.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Emil Harnisch,
Hardenbergstr. 2.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
W. Nitzer,
Raffineriestraße 20.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Joh. Fischer,
Gr. Gosenstraße 7.

Schulbücher

für Mittel- und Volksschulen
nach Vorschrift kauft man am besten bei
A. G. Lutsche, Buchh., Sophienstr. 4.

Hustebonbon

1 Pfd. nur 40 Pfg.
Franz Donner,
Leipzigerstr. 65, 2. Wachererstr. 70.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060213036/fragment/page=0004